



Moin Ostholstein, Moin Frühling, Moin Sonne, Moin frische Luft, Moin Vitamin D!

„Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei, kommt heraus, lasst das Haus, windet einen Strauß! [...]“ So beschreibt es Hermann Adam von Kamp bereits 1818. Wo man hinsieht, entdeckt man frisches Grün und die ersten warmen Tage locken uns nach draußen. Bei aller Euphorie gilt die alte Bauernregel: „Erst Mitte Mai, ist der Winter vorbei!“. Nicht selten kehren Mamertus, Pankratius und Servatius – die Eisheiligen – im Zeitraum vom 11. bis zum 13. Mai noch einmal bei uns ein und bringen vor dem Sommer ein letztes Mal kalte Polarluft in den Norden. Danach beginnt die Gartensaison und auch kälteempfindliche Pflanzen können nach draußen. Wie man das Gärtnern nachhaltig, naturnah und klimafreundlich gestaltet, das soll Thema im Mai-Newsletter sein – übrigens egal ob im eigenen Garten, auf dem Balkon, auf der Fensterbank, im Kleingarten oder beim Urban-Gardening-Projekt.

Klimaschonendes Gärtnern bedeutet auch wassersparendes Gärtnern. Reicht Wasser von oben (Niederschlag) und unten (Grundwasser) nicht zum guten Gedeihen Ihrer Pflanzen, müssen Sie bewässern. Nachhaltiger als dafür teures, zum Trinken aufbereitetes Leitungswasser zu verwenden, ist es, Regenwasser zu sammeln und damit den Durst der Pflanzen zu stillen. Das geht sowohl im Kleinen auf dem Balkon als auch im Großen mit einer Regentonne im Garten. Regelmäßiges Auflockern der Erde verhindert zusätzlich übermäßige Verdunstung, genauso wie das Gießen in den Abendstunden. Auch eine Beschattung durch größere Sträucher oder Bäume kann den Wasserhaushalt im Garten positiv beeinflussen.

Der Verzicht auf Pestizide, Herbizide und Insektizide sollte für die oder den naturbewusste*n Gärtner*in selbstverständlich sein, genauso der sparsame Einsatz von Düngern. Das nachhaltigste Mittel gegen Unkraut bleibt die Handarbeit. Wer seinen Boden aufwerten möchte, sollte eine Saison auf Leguminosen setzen. Diese Pflanzengattung bindet wichtigen Stickstoff für die Folgejahre im Boden. Insekten sollten Teil eines jeden naturnahen Gartens sein, da sie für viele Bestäubungsprozesse unverzichtbar sind. Insektenhotels, Steinhaufen oder tote Äste bieten Insekten Schutz und können obendrein sehr dekorativ sein. Auch Flächen und Wiesen mit heimischen Wildblumen bieten der Insektenpopulation wichtigen Lebensraum und fördern die Biodiversität.

Wer Blumenerde einsetzt, sollte darauf Acht geben, dass diese torffrei ist. Torf gehört nicht in den Garten, sondern sollte im Moor verbleiben, ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Arten. Der weltweite Torfverbrauch beschleunigt die Erderwärmung. Denn im gelagerten Torf sind große Mengen an Kohlenstoffdioxid gebunden, bei intakten Moorflächen ca. 700 Tonnen CO₂/ha. Das ist ca. sechs bis sieben Mal mehr, als eine gleichgroße Fläche Wald speichert. Wird der Torf nun abgebaut und kommt mit Sauerstoff in Kontakt, zersetzen sich die organischen Bestandteile und geben das gespeicherte CO₂ frei. Wer den Platz hat, der kann neben torffreier Blumenerde aus dem Handel auch auf einen eigenen Komposthaufen oder eine Wurmbox setzen und leicht eigenen nährstoffreichen Boden gewinnen.

Wer selbst Gemüse anbaut, spart eine Menge CO₂ – regionaler geht's nicht. Hierbei sind einheimische und samenfeste Sorten besonders zu empfehlen. Wer dazu Pflanzen vorzieht kennt die typischen kleinen Plastikgefäße. Auch diese können leicht durch eine klimaschonende Alternative ersetzt werden. Eierkartons eignen sich dazu ideal, aber auch eine ausgehöhlte Zitrone oder eine Kokosnuss, können Plastik im Garten überflüssig machen. An dieser Stelle heißt es kreativ zu werden. Plastik kann auch aus dem Rest des Gartens verbannt werden. Garten-, Balkon- oder Terrassenmöbel aus Holz sind wesentlich langlebiger und nachhaltiger – beim Kauf auf zertifiziertes Holz achten.

Probieren Sie doch direkt ein paar der Tipps aus, egal ob auf Ihrem Balkon oder im Garten. Möchten Sie sich nach der erledigten Arbeit mit einem Grillabend belohnen? Wie das klimaschonend funktioniert, erklären wir Ihnen gerne in dem nächsten Newsletter. Sie dürfen gespannt sein!



Wer steckt eigentlich hinter dem Newsletter?
Heute möchten wir Leslie Matthiesen vorstellen. Leslie ist seit Februar 2021 Klimaschutzmanagerin für den Kreis Ostholstein.

Gärtnerst Du selbst? Wenn ja, im Garten, auf dem Balkon/ der Terrasse, beim Urban-Gardening Projekt oder auf der Fensterbank? Was gefällt Dir daran?
Ich freue mich über meinen Balkon und die Fensterbänke, auf denen verschiedene Kräuter und bunte Blumen wachsen. Beim Kochen alles frisch zur Hand zu haben, daran zu riechen, den Vögeln und Insekten beim Rumschwirren und Picken zuzuschauen... einfach großartig!

Hast Du persönlich einen Gartentipp für unsere LeserInnen?

Kresse wächst sehr schnell und hat kaum Ansprüche. Wer also gerade dringend ein Glücksgefühl und Erfolgserlebnis haben möchte, sollte sich ein paar Kressesamen und Watte besorgen – klappt bestimmt.

Ein Satz: Was macht eine Klimaschutzmanagerin?

Als Klimaschutzmanagerin vernetze ich mich zum Beispiel mit der Politik, Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Verbänden und nehme deren Anregungen auf. Gleichzeitig unterstütze und überzeuge ich sie, ihre Aktivitäten klimafreundlicher zu gestalten.

Übrigens, Gärtnern hört nicht im Garten auf! Das Thema Dach- und Fassadenbegrünung ist für alle Klimaschutzinteressierte sehr empfehlenswert. Diese meist pflegeleichte Begrünung schafft ein gutes Mikroklima bei Ihnen zuhause, steigert die Klimaresilienz - die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels - und kann sogar lohnend Energiekosten sparen. Mehr dazu in den weiterführenden Links.

Ihr Klimaschutznewsletter-Team

Haben Sie Rückfragen? Antworten Sie einfach direkt auf diese E-Mail oder schreiben Sie uns an klimaschutz@kreis-oh.de.

Weiterführende Links und eine Menge spannende Infos zum Weiterlesen:

- Hermann Adam von Kamp - Alles neu macht der Mai: <https://bit.ly/2S7X21n>
- NABU – Mit Humus gegen die Erderwärmung: <https://bit.ly/3euMUHs>
- Wurmbox: <https://bit.ly/3voAFmD>
- Landesverband Berlin Der Gartenfreunde e.V.: <https://bit.ly/2R277vV>
- Fassadenbegrünung: <https://bit.ly/3nlvC3q>